

Am **Fachbereich Gesellschaftswissenschaft** der Goethe-Universität Frankfurt am Main, **Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Industrie- und Organisationssoziologie**, ist ab dem **01.11.2019** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
für die Analyse von Risikowahrnehmung und Anpassungsbereitschaft der Bevölkerung im Biosphärenreservat Rhön
sowie transdisziplinäre Wissensintegration
(E13 TV-G-U, 65%-Teilzeit)**

befristet für drei Jahre vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Der an der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Industrie- und Organisationssoziologie angesiedelte Forschungs- und Lehrschwerpunkt zu Gesellschaft und Umwelt umfasst Projekte zu alternativen Versorgungssystemen, zu Arbeit in Postwachstumsprojekten, zu sozial-ökologischer Risikoforschung und zu Transdisziplinarität. Diese Projekte finden ein breites nationales und internationales Publikum und sind in die Lehre der Soziologie, aber auch der Umweltwissenschaften integriert.

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter wird im Rahmen eines inter- und transdisziplinären Projekts, finanziert vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie HLNUG, tätig werden. Ziel des Projektes ist es, in partizipativer Art und Weise geeignete Managementstrategien zu entwickeln, um die Wasserressourcen im Biosphärenreservat Rhön angesichts des Klimawandels nachhaltig für Gesellschaft und Ökosystem nutzen zu können. Die Arbeit wird in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit einer Doktorandin/einem Doktoranden aus der Arbeitsgruppe Hydrologie der Goethe-Universität (Prof. Dr. Petra Döll; <http://www.uni-frankfurt.de/45217710>) durchgeführt.

Im soziologischen Teilprojekt soll die Wahrnehmung der Bevölkerung in der Rhön in Bezug auf Risiken der Wasserversorgung erhoben werden. Zudem sollen Gruppendiskussionen durchgeführt werden, um die Bereitschaft Alltagsroutinen zu verändern, in der Bevölkerung zu eruieren. Gemeinsam mit dem Team von Professorin Döll werden inter- und transdisziplinäres Wissen zu Auswirkungen des Klimawandels auf Gesellschaft und Ökosysteme integriert, sowie Handlungsempfehlungen zur Klimawandelanpassung entwickelt. Bei Ihrer Arbeit können Sie auf die Hilfe von Kolleginnen und Kollegen am Schwerpunkt sowie von Frau Professorin Blättel-Mink zählen. Die Anfertigung einer Dissertation zu diesem Thema wird unterstützt.

Einstellungsvoraussetzung ist ein sehr guter Master in der Soziologie bzw. den Sozialwissenschaften. Zudem sind Erfahrungen mit Methoden der quantitativen **und** qualitativen Sozialforschung notwendig. Erwünscht ist ein Schwerpunkt in umweltsoziologischen Themen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit Stakeholdern aus dem Biosphärenreservat Rhön werden hervorragende Deutschkenntnisse benötigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung einschließlich Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen sowie Kontaktinformationen für zwei Referenzen (per eMail als ein pdf-Dokument) elektronisch in einer Datei unter Angabe der **Kennziffer 30/2019 bis zum 31.08.2019** an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität, Frau Prof. Dr. Heike Holbig, E-Mailadresse: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Ihnen entstehenden Vorstellungskosten nicht übernehmen können.